



Die Lernkartei

Die Lernkartei ist eine Kartensammlung. Auf der Vorderseite jeder Karte steht eine Frage, eine Aufgabe oder auch ein Begriff, die Antwort bzw. die Erklärung ist auf der Rückseite notiert. Beim Lernen wird Karte für Karte geklärt. Die Lösung auf der Rückseite dient lediglich als Kontrolle der eigenen Antwort.

Diese Lerntechnik ist insbesondere zum Faktenlernen geeignet und funktioniert nach dem Prinzip der vertiefenden Wiederholung. Schon beim Erstellen einer Lernkartei wird Wesentliches gelernt, weil der Stoff in Fragen zerlegt wird und die richtigen Antworten formuliert werden müssen. Pro Karte ist stets nur eine Frage, eine Aufgabe oder ein Begriff zu formulieren. Die jeweilige Lösung muss eindeutig sein.

Wichtig ist, dass die Karten so angelegt werden, dass jeweils nur eine Information abgefragt wird. Denn nur dann kann man die Lernkarte, bei der alles klar ist, zur Seite legen und sich speziell auf das konzentrieren, was noch nicht beherrscht wird.

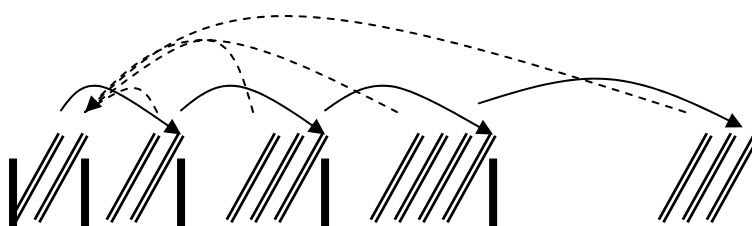
So könnte eine Lernkarte aussehen:

Vorderseite:	Rückseite:
 <p>Thema: <u>Betriebliche Mitbestimmung – Betriebsrat</u></p> <p>Frage:</p> <p>Wer gilt laut Betriebsverfassungsgesetz als Arbeitnehmer?</p>	 <p>LÖSUNG:</p> <p>§ 5 BetrVG:</p> <p><u>Arbeitnehmer sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeiter und Angestellte, einschließlich Außendienst, Telearbeit, Heimarbeit – Auszubildende <p><u>Keine Arbeitnehmer sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – OHG-Gesellschafter, – Mitglieder der Unternehmensleitung (Vorstand, Geschäftsführung), – leitende Angestellte

Beim Lernen mit der Lernkartei hilft ein Karteikasten mit 5 Fächern: Immer, wenn die Frage richtig beantwortet wurde, wandert die Karte in das nächste Fach. Ist die Lösung falsch gewesen oder unbekannt, bleibt die Karte im Fach – sie wird dann hinter der letzten Karte des Fachs einsortiert. Ziel ist es, alle Karten ins fünfte und letzte Fach zu befördern. Alle Karten werden auf diese Weise mehrmals wiederholt.

So könnte der Karteikasten aussehen:

————> gemerkte Karte - - - - -> vergessene Karte



(nach Klippert, Heinz: Methoden-Training, Weinheim und Basel 2000)